

Für ein Leben in Selbstbestimmung und Vielfalt

Perspektiven in Zeiten wachsender Spaltungen und Populismus

Psychiatrie-Jahrestagung 2020

25. und 26. Mai 2020

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung, Berlin

In Kooperation mit der

Diakonie 
Deutschland

Für ein Leben in Selbstbestimmung und Vielfalt

Vorwort

Unsere Welt ist unübersichtlicher und widersprüchlicher geworden: Welche Werte und Visionen sollen eigentlich prägend für das Zusammenleben sein? Viele Menschen orientieren sich an Werten wie Respekt vor der Individualität des Anderen, engagieren sich für den sozialen und familiären Zusammenhalt, für gelingende Nachbarschaft und eine gerechte und ökologische Welt. Gleichzeitig beobachten wir einen wachsenden und bisweilen aggressiven Drang zur Selbstbehauptung, zur Verteidigung des angeblich Eigenen gegen das Fremde, des Bestehenden gegen den Wandel, zur Gewalt gegen anders Denkende und Lebende.

Populistische Forderungen stoßen auf offene Ohren, obwohl die meisten Menschen spüren, dass die Dinge nicht so einfach sind. Die Spannung zwischen Bürgerprotest – wie etwa gegen den Klimawandel – und Populismus hinterlässt deutliche Spuren im Politikgefüge und spaltet die Gesellschaft. Diskriminierende Unterscheidungen zwischen Deutscher und Migrant, reich und arm, gesund und krank, arbeitsmarktfähig und -nichtfähig rücken zunehmend in den öffentlichen Diskurs.

Was heißt das für psychisch beeinträchtigte Menschen und die Sozialpsychiatrie? Häufig auch betroffen von Erkrankung, Armut, Wohnungslosigkeit oder fehlendem Zugang zum Arbeitsmarkt ist diese Gruppe in der Bevölkerung besonders gefährdet, unter die Räder zu geraten. Hierzu trägt bei, dass die Psychiatrie, trotz aller Öffnung und Teilhabediskussion, für die meisten Menschen eine fremde Welt geblieben ist. Während auf der einen Seite psychische Probleme öffentlich stärker diskutiert werden und mehr Menschen sich mittlerweile zu solchen Problemen in bestimmten Lebensphasen bekennen, bestehen auf der anderen Seite Vorurteile gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen, insbesondere was das Gewaltrisiko, Kosten für das Sozial- und Gesundheitssystem sowie die Möglichkeiten der Betroffenen, einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten; angeht. Gleichzeitig gibt es aber auch zahlreiche Beispiele dafür, wie gerade das Engagement von Psychiatrieerfahrenen und deren wachsende Beteiligung auf allen Ebenen die Kultur des Umgangs in der Psychiatrie verändern kann.

In diesem widersprüchlichen Feld muss sich die Sozialpsychiatrie positionieren und die Betroffenen, die sich auch öffentlich artikulieren, würdigen und stärken, sowie Partei ergreifen für die, die ansonsten sprachlos bleiben. Sie kann sich dabei nicht außerhalb des gesellschaftlichen Diskurses stellen, sondern muss sich einmischen und Räume bieten, in denen für ein solidarisches Miteinander, das selbstverständliche Grundrecht auf Selbstbestimmung – unabhängig von irgendeiner persönlichen Einschränkung – und die Vielfalt menschlicher Existenz gestritten wird. Das alles ist für sozialpsychiatrisch Tätige nicht selbstverständlich.

Wir wollen auf dieser Tagung zum Engagement ermutigen, auch konkret Möglichkeiten der Reflexion und der Praxis für ein solches Engagement aufzuzeigen und diese gemeinsam vor dem Hintergrund unserer unterschiedlichen Erfahrungen diskutieren. Die Vorträge bieten Ihnen Impulse, um Ihren Arbeitsalltag noch einmal neu zu reflektieren, und betten diesen ein in größere und widersprüchliche gesellschaftliche Zusammenhänge. Die Arbeitsgruppen zeigen Beispiele gelingender verbindender Praxis, die Mut machen, sich auch öffentlich gegen Spaltung und gegen Diskriminierung zu wenden. Sie stellen konkrete Möglichkeiten des Engagements vor und bieten den Diskussionsraum, um Chancen auszuloten, Hindernisse zu überwinden und auch die eigene Praxis selbstkritisch zu betrachten.

Programm

Montag, 25. Mai 2020

Tagesmoderation: Dr. Katharina Ratzke, Berlin

bis 13.00 Uhr	Anmeldung und Mittagessen
13.00 Uhr	UNKNOWN SPACES eröffnet die Tagung durch eine musikalische Darbietung aus dem Kontext des Kunstprojekts „JUST INTONATION“ in der Immanuel-Klinik Rüdersdorf
13.10 Uhr	Begrüßung <i>Wolfgang Bayer, Hamburg</i>
13.20 Uhr	Hilfe mit Zwang? Zur Schwierigkeit, psychiatrische Zwangsmaßnahmen ethisch zu rechtfertigen <i>Prof. Dr. Dr. Sigrid Graumann, Bochum</i>
14.10 Uhr	Wir und sie? Abgrenzungen und Herausforderungen für sozialpsychiatrisches Handeln <i>Dr. Dr. Stefan Weinmann, Berlin</i>
14.50 Uhr	Kaffeepause
15.20 Uhr	Psychische Erkrankungen in der Öffentlichkeit <i>Prof. Dr. Georg Schomerus, Leipzig</i>
16.00 Uhr	Schön geredet, was hat das mit mir zu tun? Dialog mit den Teilnehmenden zu den Vorträgen Gesprächspartner/innen: <i>Prof. Dr. Sebastian von Peter, Rüdersdorf; Klaus Nuißl, Regensburg; Gudrun Weißenborn, Berlin; Prof. Dr. Jürgen Armbruster, Stuttgart;</i> Moderation: <i>Frank Rosenbach, Berlin</i>
16.45 Uhr	UNKNOWN SPACES präsentiert das Projekts „JUST INTONATION“ über eine musikalische „Lecture Performance“ mit Videos/Audios und Fotos
17.15 Uhr	Moderierte Dialoggruppen zu alltäglichen Erfahrungen mit Diskriminierung, Ausgrenzung, Teilhabe und Inklusion
18.30 Uhr	Abendessen

Dienstag, 26. Mai 2020

Tagesmoderation: Elisabeth Schütz, Berlin

- 08.30 Uhr Gedanken zum Tag
- 08.45 Uhr Impressionen aus den Dialoggruppen vom Vortag
- 09.00 Uhr (Un-)möglichkeiten des Dialogs – Miteinander sprechen in Zeiten des Populismus
Prof. Dr. Sebastian von Peter, Prof. Dr. Martin Heinze, Rüdersdorf
- 09.45 Uhr Widersprüchliche gesellschaftliche Entwicklungen und Ethik in der Sozialpsychiatrie
Svenja Bunt, Berlin
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr-
13.00 Uhr Arbeitsgruppen:
- AG 1 „Musiklabor“ – praktisches Experimentieren mit Inhalten des über das Projekt „JUST INTONATION“ entwickelten Workshop-Formats in Verbindung zwischen experimenteller Musik und Psychiatrie
(musikalische Vorbildung nicht notwendig)
Janina Janke, Maurice de Martin, Berlin
- AG 2 Gelingende Teilhabe – ein Leben in Vielfalt in der Gemeinde.
Inklusionsprojekt der Diakonie Deutschland
Christina Reinhardt, Hörsel OT Mechterstedt
- AG 3 Psychische Krisen „leicht“ besprechbar machen in Schule, Hochschule und Betrieb
Dr. Manuela Richter-Werling, Leipzig
- AG 4 EX-IN – eine Chance für eine sensible, inklusive Unternehmenskultur
Ann-Kathrin Magin, Klaus Nuißl, Regensburg
- AG 5 Unterstützung psychisch erkrankter Flüchtlinge – an den Rändern der Regelversorgung
Tom Scheunemann, Hamburg

AG 6 (Un-)möglichkeiten des Dialogs – Miteinander sprechen in Zeiten des Populismus (Vertiefung zum Vortrag)

Prof. Dr. Sebastian von Peter, Rüdersdorf

AG 7 Wie der Umgang mit Vielfalt gelingen kann

Petra Schwaiger, Berlin

AG 8 Für Demokratie gegen Ausgrenzung – was tut Diakonie?

Christina Wüstefeld (Zentrum Engagement, Demokratie und Zivilgesellschaft der Diakonie Deutschland)

AG 9 Recovery Colleges – ein Modell für die Nutzung von Erfahrungswissen

Jenny Ziegenhagen, Berlin

13.00 Uhr

Mittagessen und Kaffee

14.00 Uhr

Diversität – psychosoziale und psychiatrische Ansätze in urbanen Kontexten

Prof. Dr. Ulrike Kluge, Berlin

14.45 Uhr

Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession

Wie Vielfalt Demokratie sichern hilft

Prof. em. Micha Brumlik, Berlin

15.30 Uhr

Verabschiedung und Ende der Fachtagung

Es referieren und moderieren:

[Prof. Dr. Jürgen Armbruster](#)
Evangelische Gesellschaft e. V., Stuttgart

[Wolfgang Bayer](#)
Stiftung Das Rauhe Haus, Stiftungsbereiche
Sozialpsychiatrie und Pflege, Hamburg

[Nadja Bier](#)
Evangelisches Diakoniewerk Zoar, Kaiserslautern

[Prof. em. Micha Brumlik](#)
Selma-Stern-Zentrum für Jüdische Studien Berlin-
Brandenburg, Berlin

[Svenja Bunt](#)
Freiberuflerin und unabhängige Expertin, Berlin

[Deborah Conde](#)
Bethel.regional/ABW/IBW, Dortmund

[Prof. Dr. Dr. Sigrid Graumann](#)
Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-
Lippe, Bochum

[Prof. Dr. Martin Heinze](#)
Hochschulklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Immanuel-Klinik, Rüdersdorf

[Janina Janke](#)
UNKNOWN SPACES, Berlin

[Prof. Dr. Ulrike Kluge](#)
Charité Berlin, Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Berlin

[Ann-Kathrin Magin](#)
Bezirk Oberpfalz, Regensburg

[Gudrun Mahler](#)
Diakonisches Werk Bayern e.V., Nürnberg

[Maurice de Martin](#)
UNKNOWN SPACES, Berlin

[Klaus Nuißl](#)
medbo Bezirksklinikum Regensburg, Regensburg

[Dr. Katharina Ratzke](#)
Diakonie Deutschland, Berlin

[Christina Reinhardt](#)
Bodenschwingh-Hof Mechterstädt e.V.,
Hörssel OT Mechterstädt

[Dr. Manuela Richter-Werling](#)
Irrsinnig Menschlich e.V., Leipzig

[Frank Rosenbach](#)
Bundesakademie für Kirche und Diakonie, Berlin

[Tom Scheunemann](#)
Hamburg

[Prof. Dr. Georg Schomerus](#)
Universitätsklinikum Leipzig, Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie, Leipzig

[Elisabeth Schütz](#)
Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz e.V., Berlin

[Petra Schwaiger](#)
Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz, Berlin

[Reinhard Strecker](#)
Horizonte gGmbH, Altenburg

[Prof. Dr. Sebastian von Peter](#)
Immanuel-Klinik, Hochschulklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie, Immanuel-Klinik Rüdersdorf

[Dr. Dr. Stefan Weinmann](#)
Vivantes Klinikum am Urban, Kliniken für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik,
Berlin

[Christina Wüstefeld](#)
Diakonie Deutschland, Berlin

[Jenny Ziegenhagen](#)
experienced e.V., Berlin

[Tobias Zinser](#)
Evangelische Gesellschaft e.V., Stuttgart

Organisatorisches

Tagungsstätte

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung
e.V. (EWDE)
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin

Anmeldung

Auf dem beiliegenden Anmeldeformular bis
spätestens **14.04.2020** an die Geschäftsstelle des
Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe e.V.,
Invalidenstr. 29, 10115 Berlin.
Anmeldungen werden in der Reihenfolge des
Eingangs berücksichtigt.

Kosten

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf
EUR 319,00 pro Person
und setzt sich zusammen aus
Unterkunft und Verpflegung
(inkl. Mahlzeiten, Kaffeepausen)
EUR 154,00 pro Person
und Tagungsgebühr
EUR 165,00 pro Person

Es wird ein Kontingent von 6 ermäßigten
Plätzen vorrangig für Psychiatrie-Erfahrene
mit einem ermäßigten Tagungsbeitrag in
Höhe von **EUR 50,00** angeboten.

Der Tagungsbeitrag ist zu entrichten bis zum
13.05.2020.

Nach erfolgter Anmeldebestätigung und
Rechnungsstellung wird im Fall einer Stornierung
der Betrag von EUR 25,00 erhoben.
Dazu kommen evtl. anfallende Stornogebühren
der Tagungsstätte.

Bei Absagen innerhalb der letzten sieben Tage vor Tagungsbeginn ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

Die Abmeldung hat rechtzeitig schriftlich bei der
BeB-Geschäftsstelle zu erfolgen. Die volle oder
teilweise Rückerstattung des Beitrages wegen
Nichtteilnahme, nicht eingennommener Mahlzeiten
o. ä. ist nicht möglich.

Unterbringung

Übernachtung im Einzelzimmer im
Motel One Berlin Alexanderplatz:
Motel One Berlin Alexanderplatz
Grunerstr. 11
10179 Berlin
Tel.: 030 20 96 97 80

Übernachtung im Einzelzimmer im
Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus:
Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Ziegelstraße 30
10117 Berlin
Tel.- 030 284 67 0

Übernachtung im Einzelzimmer im
H+ Hotel:
H+ Hotel Berlin Mitte
Chausseestr. 118
10115 Berlin
Tel. 030 27 87 55 0

Die Zimmer werden bei der Erfassung der
Anmeldungen durch uns zugeteilt. Übernachtungs-
wünsche können nur bedingt berücksichtigt
werden. Das Hotel, in welchem Sie untergebracht
sind, entnehmen Sie bitte den vor der Tagung
versandten Anmeldebestätigungen/Rechnungen.
Diesen liegen dann auch Anfahrtsbeschreibungen
zum Hotel bei.

Anreise zum Tagungsort:

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

vom Hauptbahnhof Berlin mit dem Bus Nr. 245 bis Haltestelle „Nordbahnhof“ mit den Straßenbahnen M5 bis Haltestelle „Naturkundemuseum“ sowie M8 oder M10 jeweils bis Haltestelle „Nordbahnhof“

Nutzung des Veranstaltungstickets der Deutschen Bahn für BeB-Tagungen

Das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn kann bundesweit im Rahmen des „Veranstaltungstickets für die kirchlichen Einrichtungen in Deutschland“ auch für Reisen zu BeB-Tagungen genutzt werden. Buchen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt ab 109,80 € in der 2. Klasse unter <https://www.wgkd.de/rahmenvertrag/deutsche-bahn-dienstreisen.html>.

Als Nachweis ist die Teilnahmebestätigung/-rechnung bei der Fahrt mitzuführen.

Hinweis zur Anreise mit dem Auto:

Parkplätze sind im Bereich Invalidenstraße/-Caroline-Michaelis-Straße kaum vorhanden. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

Anreisebeschreibungen werden den Teilnahmebestätigungen beigelegt.

Organisation:

Dr. Katharina Ratzke
(Diakonie Deutschland)
Katrin Leniger
(Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V.)
BeB-Geschäftsstelle
Invalidenstr. 29, 10115 Berlin
Tel.: 030/83 001-271
Fax: 030/83 001-275
E-Mail: leniger@beb-ev.de
Internet: www.beb-ev.de

Veranstalter:

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB)
in Kooperation mit der Diakonie Deutschland

Haftung:

Die Veranstalter haften gegenüber den Teilnehmer*innen bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums nicht, es sei denn, der Schaden wurde von Mitarbeiter/innen der Veranstalter schuldhaft verursacht.

BITTE BIS SPÄTESTENS 14.04.2020 ZURÜCKSENDEN!

Mail: leniger@beb-ev.de

BeB
Frau Katrin Leniger
Invalidenstraße 29
10115 Berlin

**Verbindliche Anmeldung
zur Psychiatrie Jahrestagung 2020
„Für ein Leben in Selbstbestimmung und Vielfalt“
25. bis 26.05.2020
im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung in Berlin**

Name, Vorname _____

Berufsbezeichnung _____

Adresse Einrichtung _____

ggf. abweichende
Rechnungsadresse: _____

Telefon-Nr.: _____ Telefax-Nr: _____

Email: _____

- Ich benötige ein Zimmer vom 25.-26.05.2020
 Ich benötige eine Voranreise am 24.05.2020.
 Ich benötige **kein** Zimmer.
 Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer.
 Ich benötige eine dauerhafte Assistenz (Name: _____)
(bitte für Assistenz-Person extra Anmeldung ausfüllen!)
 Ich habe weiteren Assistenzbedarf: _____
Teilen Sie uns bereits bei der Anmeldung Ihren Unterstützungsbedarf mit, damit wir im Vorfeld der Veranstaltung darauf hinwirken können, mögliche Barrieren zu vermeiden.

Vollzahler/in **Psychiatrieerfahrene/r**

Bitte melden Sie sich zu den Arbeitsgruppen am 26.05.2020 (1 bis 9) an:
(für Überbuchung 2. Priorität angeben!):

Workshop 1. Priorität: _____ **2. Priorität:** _____

Falls Sie eine Voranreise benötigen, geben Sie das bitte bei der Anmeldung mit an. Wir werden diese dann für Sie buchen. Bitte beachten Sie: Die Kosten für die Übernachtung vom 24.-25.05.2020 sind nicht im Tagungspreis enthalten und von den Teilnehmern dann vor Ort zu entrichten. Die Preise betragen je nach Hotel zwischen 90 Euro und 99 Euro inkl. Frühstück.

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Bei Rücktritt nach Versand der Teilnahmebestätigung und Rechnung wird eine Stornogebühr von € 25,00 erhoben sowie zzgl. evtl. anfallende Stornogebühren des Tagungshotels. Bei Abmeldungen innerhalb der letzten 7 Tage vor Tagungsbeginn ist der volle Tagungsbeitrag zu bezahlen.

Datenschutzerklärung:

Ich stimme zu, dass meine Angaben aus dem Anmeldeformular zur Registrierung und für eventuelle Anfragen im Zusammenhang mit der vorgenannten Veranstaltung erhoben, verarbeitet und auf der Teilnehmerliste veröffentlicht werden. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit per Email an leniger@beb-ev.de zurücknehmen und die Löschung Ihrer Daten verlangen.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier: <https://beb-ev.de/datenschutzerklaerung>.

ja nein

Ort, Datum

Unterschrift